

Bornreihe kommt beim MTV Treubund Lüneburg nur zu einem 2:2



wk131118cs Lüneburg. Der SV Blau-Weiß Bornreihe hat mit seinem fünften Unentschieden in der laufenden Saison der Fußball-Landesliga den erhofften Sieg beim MTV Treubund Lüneburg verpasst. Das 2:2 (2:2) ließ die Elf von Trainer Matthias Ruländer in der Tabelle ein wenig nach unten rücken.

Ruländer lobte dennoch die Leistung seiner Mannschaft – auch wenn sein Team bereits früh in Rückstand geriet. Nach einem Eckball lagen die Platzherren plötzlich 1:0 in Führung. „Völlig unnötig“, sagte SVB-Coach Ruländer zu diesem Treffer von Sönke Elbers in der 8. Minute. Und nur sechs Zeigerumdrehungen weiter hieß es bereits 2:0, als Johann-Wilhelm Studtmann nach einem Anspiel aus dem Halbfeld heraus für die Hausherren traf.

Mehr allerdings war von den Gastgebern auch nicht zu sehen, stellte Ruländer erfreut fest. Michel Klimmek hätte sogar früh schon das erste Bornreihertor markieren

können, Klimmek bugsierte den Ball aber gegen die Latte. Erfolgreicher war er dann in der 18. Minute, als er eine Kopfballverlängerung zum 2:1 abschloss. Und in der 36. Minute erzielte Philip Bähr mit dem 2:2 schon mal den Ausgleich für die Gäste.



TSV Eintracht Lüneburg - SV BW Bornreihe



In der Halbzeit nahm Bornreihes Trainer einige Umstellungen vor. So stellte er Björn Kitow auf die Sechserposition, Michel Klimmek wechselte nach rechts. Und Ruländer durfte erfreut feststellen, dass das Spiel seines SV Blau-Weiß noch effektiver wurde, noch überlegener, schon im Spielaufbau. Einzig weitere Tore fehlten – und sollten auch bis zum Schlusspfeiff ausbleiben.

Ruländer hatte in Lüneburg ohnehin noch eine ganz passable Mannschaft aufs Feld schicken können. Beim Warmmachen hatte der angeschlagene Torwart Ole Pasbrig signalisiert, seine Schmerzen im Ellbogen seien so weit abgeklungen, dass er das Spiel mitmachen könne. Auch Kapitän Nils Gresens, der 14 Tage nicht zu trainieren vermocht hatte, habe eine „bärenstarke Leistung im Mittelfeld“ gezeigt, lobte Matthias Ruländer. Das größte Kompliment aber bekam Michel Klimmek, der seine Sache im Mittelfeld ganz hervorragend gemacht habe, erklärte der Coach.

In der 54. Minute beorderte er noch den zuletzt angeschlagenen Lukasz Lachowicz auf den rutschigen Rasen. Lachowicz ersetzte Sebastian Schriefer auf der linken Seite, über die die Lüneburger immer mal wieder Angriffsversuche starteten.

Besonders angetan war Ruländer übrigens von Spielleiterin Sabrina Schulz aus Stelle. „Ich

habe selten eine so gute Schiedsrichterleistung gesehen“, sagte der Bornreier, der sich nach Spielende ausdrücklich bei Schulz bedankte, da sie die Partie stets gut habe laufen lassen.

Quelle: Carsten Spöring (Weser Kurier)

Stark begonnen, stark nachgelassen MTV Treubund trennt sich 2:2 von Bornreihe



1311118lüb Lüneburg. Zumindest einen Zähler behielten die Fußballer des MTV Treubund im heimischen Sportpark: 2:2 (2:2) trennte sich der Lüneburger Landesligist vom SV Blau-Weiß Bornreihe. Der erste Punktgewinn nach drei Niederlagen in Folge für den MTV. Nach einer 2:0-Führung war allerdings mehr drin – durchwachsen fiel also das Fazit der Lüneburger aus.

Zunächst lief es wie am Schnürchen. Elbers köpfte auf Flanke von Wulf das frühe 1:0 und Studtmann legte nach Ecke von Wulf das 2:0 nach – ebenfalls per Kopf. „Die erste halbe Stunde war sehenswert von uns“, meinte Trainer Olaf Lakämper, „aber nach dem 2:2 ist der Spielfluss gerissen.“ Nach einem Lüneburger Abwehrfehler schaffte Bornreihe schnell das Anschlussstor und noch vor der Pause den Ausgleich nach einem Standard.

Nach der Pause blieb es ein offenes Spiel. Lakämper: „Beide Seiten wollten gewinnen, aber konnten nicht so recht. Das Unentschieden war leistungsgerecht.“ Nach dem 1:2 im Hinspiel

blieb dem MTV diesmal zumindest ein Punkt – das erste Remis auf heimischem Platz in dieser Saison. Fazit Lakämper: „Bornreihe ist und bleibt nicht unser Lieblingsgegner.“ Stark begonnen, stark nachgelassen

MTV: Schulz - Harms, Kafetzakis, Winter, Fischer - Kleine (75. Urland), Wulf (80. Hartmann), Studtmann, Hattendorf – Elbers (70. Sueto), Fornfeist.

Tore: 1:0 Elbers (8.), 2:0 Studtmann (14.), 2:1 Mi. Klimmek (18.), 2:2 Bähr (36.).

Quelle: Frank Lübbersedt (Landeszeitung)

Punkt tut gut

Is131117vm Lüneburg. MTV-Cotrainer Marc Bunge: "Das Spiel lief auf einem sehr überschaubarem Niveau, es gab kaum Torchancen auf beiden Seiten. Bornreihe hatte noch eine klare Chance, wir noch zwei - das reicht natürlich nicht, wenn man innerhalb von 70 Minuten nicht mehr Möglichkeiten hat. Aber wir haben immerhin einen Punkt geholt, nicht noch das 2:3 bekommen, was uns in den vergangenen Wochen bestimmt passiert wäre. Der Punkt tut gut, denn man hat schon gesehen, wie angespannt unsere Jungs waren."

Tore: 1:0 Elbers (8.) - Freistoß von Wulf von der Mittellinie, Elbers köpfte den Ball über den herausstürmenden Torwart in die Maschen; 2:0 Studtmann (13.) per Kopf aus 4 Meter nach Ecke Wulf; 2:1 Klimmek (20.) nach einem Fehlpass von Winter; 2:2 Bähr (36.) - Freistoß, Kopfball-Vorlage auf den Fünfer, der Ball wird abgewehrt, landet bei Bähr, der aus 10 Meter trifft

Quelle: Luenesport.de

Treibund benötigt drei Punkte für Abstand zu den Abstiegsplätzen
Dreimal hintereinander haben die Landesliga-Fußballer vom MTV Treibund Lüneburg zuletzt verloren.

ha131116vb Lüneburg. Zwei Niederlagen kassierte die Mannschaft von Trainer Olaf Lakämper zuletzt auf eigener Anlage gegen den Tabellenzweiten Eintracht Cuxhaven und den Dritten, VSK Osterholz-Scharmbeck. Ein solches Kaliber ist der SV Blau-Weiß Bornreihe aber nicht, der am Sonntag um 14 Uhr im Sportpark antritt.

Der Gast aus dem Teufelsmoor ist eine so genannte graue Maus, dazu auf eigenem Platz wesentlich erfolgreicher als bei seinen Auswärtsauftritten. Auch gegen Treubund hatte Bornreihe am ersten Spieltag im eigenen Stadion mit 2:1 Erfolg. Ähnlich knapp ging es in fast allen Spielen der Bornreihler zu. Ausreißer waren nur ein 6:0-Erfolg beim Schlusslicht Rot-Weiss Cuxhaven und eine 0:4-Klatsche beim Tabellenführer Teutonia Uelzen. Außer in Cuxhaven konnte Blau-Weiß auswärts nur noch einmal gewinnen, und zwar am vergangenen Wochenende bei der SV Ahlerstedt/Ottendorf. Zwei Unentschieden und vier Niederlagen komplettieren die bescheidene Auswärtsbilanz der Bornreihler. Die drei Punkte aus dieser Begegnung benötigt Treubund dringend, um sich Abstand zur Abstiegszone.

Quelle: Hamburger Abendblatt)

Bornreihe benötigt auf dem Weg nach oben drei Punkte in Lüneburg Kompaktheit ist gefragt

wk131116kh Bornreihe. Während sich der SV Blau-Weiß Bornreihe gerade mit zwei Siegen in Folge ein wenig aus der Abstiegszone der Fußball-Landesliga entfernt hat, befindet sich der MTV Treubund Lüneburg nach drei Pleiten in Folge wieder mittendrin. Mit einem Erfolg am Sonntag um 14 Uhr könnten die Lüneburger die Bornreihler aber wieder in den Keller ziehen.

An den Abstiegskampf denkt Bornreihers Coach Matthias Ruländer aber nicht mehr: „Wir müssen gewinnen, damit wir aus dem Mittelfeld herauskommen. Es ist alles eng beieinander.“ Im Hinspiel behaupteten sich die Blau-Weißen mit 2:1. „Treubund hat aber keine schlechte Mannschaft“, warnte Ruländer seine Formation vor Überheblichkeit. Er erwartet dieselbe Kompaktheit wie in den vergangenen Wochen: „Dies haben gerade meine jungen Spieler zuletzt taktisch sehr gut umgesetzt. Vorne müssen wir zudem ab und zu mal ein Tor machen.“ Keine Treffer in Lüneburg werden Lennard Uhlhorn und Moritz Klimmek erzielen: Uhlhorn brummt eine Gelbsperre ab, Klimmek ist wegen eines Praktikums verhindert. Mit einem dicken Fragezeichen ist auch der Einsatz von Nils Gresens zu versehen. „Es sieht nicht gut bei ihm aus“, betonte Matthias Ruländer.

Auch das Mitwirken von Stammkeeper Ole Pasbrig (Ellenbogenverletzung) ist fraglich. Für ihn steht allerdings Jan Buschkaroff als Ersatz parat. „Wir müssen jetzt den Hintern zusammen kneifen und da durch. Schönspielerei hilft nicht“, so Ruländer. Vor ihrer Rückkehr ins Team stehen Hendrik Lütjen und Lukasz Lachowicz. Die Bornreihler setzen einen Bus ein, der um 10.30 Uhr am Vereinsheim abfahren wird.

Quelle: Weser Kurier

Rückrundenstart in der Landesliga



Iz131115 Lüneburg. „Neues Spiel, neues Glück“ heißt es stets im Abstiegs-Roulette, nun auch wieder am Sonntag (14 Uhr, Melbeck) gegen Eintracht Elbmarsch. Der kriselnde MTV Treubund versucht, in einem weiteren Heimspiel gegen Bornreihe den Bock umzustoßen. Eintracht Lüneburg muss zum Kellerkind FC Hambergen. Alle drei hiesigen Vertreter hatten am ersten Spieltag ihre Aufgabspiele verloren und können sich zu Beginn der Rückrunde revanchieren.

[Treubund knapp mit 1:2 im Teufelsmoor](#)

bei Bornreihe, Eintracht Lüneburg zu Hause 0:3 und Ilmenau bei der Eintracht aus der Elbmarsch 0:2.

Elbmarsch-Obmann Tobias Wenck erinnert daran, dass es zum ersten Abstiegsplatz nur fünf Punkte sind: „Wir können uns in dieser verrückten Liga noch längst nicht sicher fühlen, müssen uns noch weiter absetzen.“ Das gilt verstärkt auch für den MTV Treubund, dessen Polster gerade mal ein Zähler beträgt. Die Misere begann mit einem 1:2 in Bornreihe, nach einem Sieg gegen Soltau folgten drei weitere Niederlagen. Und vor Wochenfrist der neue Rückschlag

gegen Osterholz. "Rückschläge sind wir ja mittlerweile gewohnt", nimmt es Co-Trainer Marc Bunge klaglos. "Wir müssen eben in dieser Saiso mehr investieren und werden irgendwann dafür auch belohnt", ist er sicher. Am Sonntag kehrt nun Studtmann nach seiner Gelbsperre zurück, Kruse fehlt aber aus beruflichen Gründen.

Quelle: Auszug Landeszeitung

Die Liga ist stärker geworden



Is131115vm Lüneurg. Der MTV hat 19 Punkte auf seinem Konto, steht nur 1 Zähler über dem Strich, dementsprechend kühl fällt das Fazit von Cotrainer Marc Bunge aus: „Das Fazit fällt rein ergebnisorientiert aus: Wir haben zu viele Gegentore kassiert, zu wenig Tore geschossen, zu wenig Punkte geholt.“

Auch in den restlichen Spielen erwartet Bunge schwere Partien: „Die Liga hat an Niveau gewonnen, viele Mannschaften haben sich enorm entwickelt, personell verstärkt und es wird ein guter Ball gespielt.“ Wie schwierige ist es die Balance aus Kritik und Lob zu finden? „Natürlich fällt es nicht immer leicht, da die richtige Mischung zu finden, ich denke aber, dass wir auch diesbezüglich auf dem richtigen Weg sind.“ Was geht am Sonntag? „Bornreihe hat momentan einen Lauf, den wir nicht haben. Mal schauen, ob wir es schaffen, die Hinspielniederlage umzukehren.“ Kader: „Maik Kruse wird beruflich fehlen. Max Hartmann ist wieder im Training. Marcel Braun und Julius Pechtl sind verletzt.“

Etwas abgerutscht

Montag, den 18. November 2013 um 11:36 Uhr

Quelle: Luenesport.de